



Themen

- Persönliche Gedanken
- Stiftung foundation for happy dogs and people
- HFA .. (Respekt für alle): Ein Test, der hält, was er verspricht
- OceanCare: Frische Brise im Web
- Kunden berichten
- Workshops und Ausbildungen
- Hunde suchen
- Kurznews

[Download Newsletter als PDF](#)

Persönliche Gedanken

Unsere Novemberbotschaft kommt später als gewohnt. Wir haben immer

gehofft, Sie mit den Informationen zur Eröffnung unseres dogshome versorgen zu können. Jetzt ist es endlich soweit! Am Samstag, 10. Dezember öffnen wir unsere Tore! Freuen Sie sich mit uns über diese grossartige Wandlung des ehemaligen Zoos. Kommen Sie vorbei!



[Flyer mit Programm PDF](#)

Wie jedes Jahr haben mich die wunderschönen Herbstfarben verzaubert. Diese einmalige Farbenpracht ist überwältigend. Das Zurückziehen der Natur, das Fallen der Blätter hat etwas ganz Besonderes. Die Tage werden kürzer und ich geniesse die Zeit mit meinen Hunden vermehrt auch in der warmen Stube. Mit jedem Tag, wo es früher dunkel wird, wird mir der bevorstehende Abschluss des Jahres bewusster, der Abschied vom alten Jahr steht bevor.

Ein Abschied beschäftigt mich sehr. Am 29. Oktober ist Sharifa über den Regenbogen gegangen. Wir durften Sharifa über viele Jahre begleiten. Sie hat uns mit ihrer so klaren und erhabenen Art unendlich viel gegeben, gelehrt und eine wunderbare Freundschaft zu ihren Menschen geschenkt. Sharifa, du hast in deinem Leben so viel bewegt – danke für alles!



Einige unserer wunderbaren Kundenhunde sind schon richtige Greise und ihre Gesundheit verschlechtert sich. Der eine oder andere hat gar eine sehr gravierende Diagnose erhalten. Wir denken an euch! Nach solchen Gedanken fällt es immer schwer, zurück zum Alltag zu finden. Und doch ist es genau das, was das Leben auch auszeichnet. Glück und Leid, Trauer und Freude liegen so nahe beisammen.

Der Sachkundenachweis ist bald Geschichte. Gemeinsam mit unseren Trainern bieten wir seit vielen Jahren eine wunderbare «Alternative» an: Unseren HFA .. (Respekt für alle) Kurs und Test! Lesen Sie später mehr dazu.

Unser Programm 2017 steht. Wir freuen uns auf tolle Kurse und Ausbildungen. Sind Sie interessiert? Lesen Sie mehr dazu im Newsletter vom Dezember!

Ich wünsche Ihnen, Ihren Angehörigen und Hunden alles Liebe und vor allem beste Gesundheit! Auf Wiedersehen am 10. Dezember in Bad Ragaz!?

Herzliche Grüße

Karin Föllmer

Stiftung «foundation for happy dogs and people»

Am 10. Dezember öffnen wir unsere Tore im NF dogshome in Bad Ragaz. Bis dahin haben wir noch unglaublich viel zu erledigen. Unsere Handwerker sind genial und beweisen, dass nicht nur in den deutschen Fernsehsendungen Handwerker mit Herz aktiv sind. Was sie alle leisten ist einfach fantastisch und verdient höchste Anerkennung. Nicht nur, dass jede der beteiligten Firmen finanziell zu Gunsten der Stiftung zurücksteht. Jeder vor Ort arbeitende geht mit viel Elan und Begeisterung seiner Tätigkeit nach. Ich bin echt berührt und dankbar, wie all diese wunderbaren Menschen sich für unser Projekt einsetzen. Die Zielsetzung bis zum 10. Dezember bereit zu sein ist äusserst sportlich. Und doch: Gemeinsam schaffen wir das! Ein grosser Dank geht an: Achermann Revital AG, City Buchs Immobilien AG Hansruedi Baumgartner, Christian Eberhard, Elektro Pizol AG, Febag, Gartenparadies, Heinz Holz, Krüger AG, Peter Künzler, Luzi Gerüstbau, Simona Marugg, Movanorm AG, Carlo Nigg, PCI Bauprodukte AG, Theo Savoldelli, Maler Stieger, Mike Zwahlen. Bei allen geht dieser Dank selbstverständlich auch an die Mitarbeitenden.





Auch unsere Helferinnen und Helfer legen sich mächtig ins Zeug. Besonders an den Wochenenden ist emsiges Treiben vor Ort. Das NF dogshome lebt! Vielen Dank euch allen – you are simply the best!!!!



Nebst dem Bau beschäftigt uns natürlich auch der Unterhalt der Tierschutzhunde. Das jährliche Defizit bereitet uns noch einige Kopfschmerzen. Ohne Unterstützung wird es schwer. Wir setzen auf unser Viersäulenprinzip und auch auf Sie. Alle Spenden sind steuerbefreit.

Aktion 365	Firmen-sponsoring	Patenschaft	Stiftungen
Teilnehmende die CHF 1.- pro Tag = CHF 365.- pro Jahr spenden	Firmen die jeweils mind. CHF 1'000 pro Jahr spenden	Teilnehmende die mind. CHF 50.- pro Monat = CHF 600.- pro Jahr als Patenschaft spenden	Stiftungen Legate

Bei der Aktion 365 (365 Tage Glück für einen Hund bei einer Spende von CHF 1.- pro Tag) dürfen wir bereits 47 Gönner verzeichnen, die sich für mindestens drei Jahre verpflichtet haben. Herzlichen Dank! Fragen Sie uns nach unserem Flyer für Freunde und Bekannte!

Sind Sie Firmeninhaberin oder -inhaber und möchten Gutes tun? Unser Firmensponsoring ist für Sie gemacht.

Spricht Sie ein spezieller Hund besonders an? Doch fehlt Ihnen die Möglichkeit, ihn zu sich zu nehmen? Mit einer Patenschaft schenken Sie diesem Hund ganz viel Unterstützung!

Im Oktober haben folgende wunderbare Menschen unsere Stiftung und unser Projekt unterstützt. Danke an: die Teilnehmenden der Hundewochen «SINNvolle Beschäftigungen» und «Mentale Stimulation» für eure grosszügigen Spenden, Lisa Blattmer, Marfa Bosch und Blumen Creativ, Marianne Brühwiler, Ursula Castelberg, Ramona Dreyer, Christoph Dürst, Bernhard Frei, Gabriela und Manfred Güntensperger, Richi + Silvia Imholz, MLaw Daniel Jung, Karin Kuhn, Vanida Kulmala, Rosa Kulovits-Neuhauser, Sandra Leoni, Paola Mazzoleni, Marion Meiler, Brigitte Meier, Gabriela Rüdisühli und André Jerger, Roman Rupp, Inge Schatt, Mirjam Schenker, Gabriela Scherrer, Beatrix Schürch, Regula Steiner, Sonia Studhalter, Esther Wagner, Erika Wälti, Hans Wismer und Martha Buchli, Ursina Wüst und Familie sowie allen weiteren wunderbaren Spendern, die nicht

genannt werden möchten.

Natürlich freuen wir uns über jeden Beitrag, egal ob er kleiner oder grösser, weniger oder mehr als fünf Jahre zugesagt ist. Jeder Franken zählt.



[JETZT MITHELFEN](#)

Wir zählen auf Sie! Herzlichen Dank!

Spendenkonto:

«NF foundation – for happy dogs and people»

Kanalstrasse 5, 7304 Maienfeld

CH29 0078 1620 4911 2200 0

St. Galler Kantonalbank AG

9011 St.Gallen, BC 781

HFA... (Respekt für alle): Ein Test, der hält, was er verspricht.

Im letzten Newsletter habe ich folgendes geschrieben: *Ich fordere Sie und mich auf, diesen ersten Schritt zu machen. Seien Sie achtsam, geben Sie jemand anderem auch mal den Vortritt, beobachten Sie und stehen zur Seite, verlangsamen das Tempo, wenn Sie sehen, dass jemand nach Auswegen sucht. Leinen Sie Ihren Hund an, wenn der andere an der Leine ist, freuen Sie sich über gute und ruhige Kontakte. Versuchen Sie, das Gegenüber zu verstehen statt es zu verurteilen und schauen Sie immer mal wieder durch die Augen des Gegenübers eine Situation an. Seien wir die Menschen, die den Hund als*

Mitgeschöpf sehen von dem wir viel lernen können. Lassen Sie uns interessiert und begeistert, mehr über unsere Vierbeiner erfahren, weil wir wissen und erkennen, wie viel tiefer die Beziehung wird, wenn man sich gegenseitig zuhört und gemeinsam wächst. Lassen Sie uns unsere Hunde so führen, dass es für die Gesellschaft, uns selbst und auch für die Hunde stimmig ist. Die Welt, unsere Welt und unsere Umwelt können sich nur verbessern, wenn jeder und jede seinen und ihren Teil dazu beiträgt. Statt zu murren, sich zu ärgern ist es unsere Verpflichtung, zu handeln. Diese Verpflichtung sehe ich hinter der Abschaffung des SKN.

Ist Ihnen dies gelungen? Von Respekt zu sprechen ist einfach. Respekt zu leben ist schon schwieriger, angemessen und respektvoll in allen Situationen zu handeln ist eine grosse Herausforderung. Respekt ist Teil des harmonischen Zusammenlebens zwischen allen Wesen auf unserem Planeten und damit auch Teil der Prävention. Doch was bedeutet Prävention eigentlich? Was heisst präventiv sein?

Gemäss Duden bedeutet Prävention «Vorbeugung, Verhütung z. B. in Bezug auf eine Krankheit oder zur Verbrechensbekämpfung». Man sollte weniger auf Bestrafung und mehr auf Prävention von Verbrechen setzen.

Lassen Sie uns über diese Aussage nachdenken. «Man sollte weniger auf Bestrafung und mehr auf Prävention von Verbrechen setzen». Wie kann man Verbrechen vorbeugen? Ein wichtiger Teil ist die Aufklärung. Kinder müssen erfahren, was richtig ist und was nicht, zu wem sie ins Auto steigen sollen, mit wem sie sprechen können, usw. Ältere Menschen müssen wissen, dass sie keinen Grund haben, einen «Enkel» zu unterstützen, den sie nicht kennen. Das traurige dabei ist, dass sich viele Verbrecher an Menschen halten, die «hilflos» sind. Übergriffe auf Kinder und ältere Menschen sind deshalb leider so weit verbreitet. Kinder kann man ein Stück weit instruieren. Doch ältere Menschen, die vergesslich sind, die nicht mehr so flexibel sind im Denken, sind oft leichte «Beute».

Wie können wir unsere Hunde unterstützen, dass sie keine «Regelverstösse» begehen? Welche Form von Aufklärung müssen wir bei ihnen treffen? Ist es der richtige Weg, die Hunde zu manipulieren und zu kontrollieren? Werden sie dadurch sicherer? In meinen Augen ist der einzige Weg der, dass der Mensch seinen Hund besser versteht. Der Hund ist wie ein Kind in der Obhut seines Menschen, in der Abhängigkeit zu seinem Menschen. Damit tragen wir allerdings auch die Verantwortung, dass sich unsere Hunde «angemessen» verhalten. Kindern erklären wir auf spielerische Art und Weise, was in der Gesellschaft gut und was falsch ist. Wir ziehen ihren Entwicklungs- und Wissensstand mit ein, um ihnen diese Botschaften und Werte zu vermitteln. So müsste es auch bei den Hunden sein. Doch erst wenn wir mehr über den Hund wissen, seine Persönlichkeit, seine Möglichkeiten, auf seine Individualität achten und diese einbeziehen, können wir ihm die Werte unserer Gesellschaft nachhaltig klarmachen. Wir müssen uns also mit dieser Spezies, mit dieser Rasse und vor allem mit diesem Individuum auseinandersetzen.

Verbrechen entstehen in meinen Augen auch oft da, wo ein Ungleichgewicht ist. Um hier weniger Grundlage für Verbrechen zu bieten, müssen wir für mehr Gleichgewicht innerhalb der Gesellschaft besorgt sein. Besonders nach den Wahlen in den USA haben Politiker in aller Welt ein und dieselbe Aussage getätigt: Wir müssen den Menschen wieder besser zuhören, wir müssen ihre Sorgen und Probleme hören und wir müssen so sprechen, dass sie uns verstehen. In Bezug auf die Hunde bedeutet dies, dass wir den Hunden besser zuhören, dass wir Sorgen und Nöte verstehen und sie so begleiten, dass sie uns verstehen. Wir müssen ihnen auch zuhören. Die grosse Herausforderung dabei ist, dass sie eine andere Sprache sprechen, eine andere Kultur leben. Also wird uns dies wiederum nur gelingen, wenn wir neugierig und offen *ihre* Sprache erlernen, *ihre* Kultur verstehen. Zu oft sind wir damit beschäftigt, den Hunden *unsere* Sprache beizubringen, sie in *unsere* Kultur zu zwingen. Denken Sie an die Kinder: Wenn Sie in Ihrer Erwachsenensprache mit ihnen sprechen, werden sie Sie nicht verstehen!

Passend dazu finde ich diese Aussage von Julia Roberts: «Kinder sind eigentlich

perfekte Wesen. Unsere Aufgabe als Eltern besteht nur darin, sie zu beschützen und ihnen den Weg freizuräumen».

Das bedeutet: «Hunde sind perfekte Wesen. Unsere Aufgabe als Hundeführende besteht nur darin, ihnen einen guten Rahmen zu schaffen um den Weg zum Lernen zu ebnen». Gelingt uns dies, leben die Hunde das Leben, das Ihnen zusteht. Hunde schenken uns Menschen so unendlich viel Glück und Zufriedenheit. Lassen Sie uns etwas davon zurückgeben.

Ist die Hundeerziehung schwieriger geworden? Haben sich die Hunde verändert? Ich glaube, dass nicht der Hund sich verändert hat, sondern der Mensch. Denke ich an meine Grossmutter und ihre Art mit Hunden zu leben, dann würde ich mir manchmal wünschen, auch in dieser Zeit gelebt zu haben. Wir leben fast im Sekundentakt. Zeit ist zum Fremdwort geworden. Wir haben Antworten bevor wir die Fragen gehört haben und unsere Schlussfolgerungen sind eigentlich Eingangsfolgerungen, weil wir uns nicht mehr die Zeit nehmen Dinge zu beobachten. Was wir sehen, bewerten wir, ohne mehr über die Hintergründe zu wissen. Tiere, Hunde sind abwartender. Sie beobachten meist bevor sie handeln. Warum gelingt uns Menschen das nicht mehr? Die Antwort liegt in der Zeit: Doch wie sollen wir uns Zeit nehmen, wenn wir ihr ständig hinterherrennen? Hunde sind in unserer hektischen Welt oft überfordert. Es ist nicht ihre Lebensart.

So kann man sagen, dass ein weiterer Schlüssel nebst Aufklärung für wahre Prävention die Zeit ist. Die besinnliche Adventszeit liegt vor uns. Hat dies überhaupt noch eine Bedeutung für uns oder sind es inzwischen «alte Zöpfe», die wir getrost vergessen dürfen? Sind dies inzwischen alles «alte Zöpfe», die für unsere heutige Generation keine Bedeutung mehr haben?

Ich nehme mir zum Ziel selbst in dieser hektischen Zeit des Baus und vor der Eröffnung des dogshome mehr Zeitinseln zu schaffen. Zeit, in denen ich mit meinen Hunden bin. In denen ich offen und neugierig bin, welche Facetten zu ihrer Persönlichkeit sie mich heute wieder erfahren lassen. Ich möchte zu Hause

und draussen diese kindliche Neugier haben, die mir ermöglicht ohne Vorurteile hinzuschauen. Einfach zu sein und zu geniessen. So erfahre ich mehr und mehr über meine Hunde und erkenne dadurch, wo sie meine Unterstützung benötigen und wo sie sehr wohl in der Lage sind, ohne meine Hilfestellung gute Lösungen zu finden. Wenn ich ganz ehrlich bin muss ich eingestehen, dass das die Mehrheit der Situationen ist. Ich nehme ihnen die Chance, gute Entscheidungen zu treffen oder neue gute Lösungsansätze zu finden, wenn ich mich von der Hektik des Alltags überrollen lasse. In diesen Momenten fehlt mir die Präsenz, die Achtsamkeit und auch die Empathie, zumindest die Meinung meines Hundes anzuhören.

Ich habe im letzten Newsletter versprochen, unseren Hundeführer-Ausweis vorzustellen. Seit 2006 führen wir diesen Test durch. Es geht um «Respekt für alle». Mit diesem Ziel begleiten wir unsere Kunden und bereiten sie auf diesen Test vor. Respekt für alle bedeutet zum einen, dass wir wissen, was die Gesellschaft in Bezug auf die Hunde toleriert und was nicht. Es bedeutet auch zu wissen, was erlaubt ist und was nicht. Nur, weil Teile der Gesellschaft das eine oder andere Verhalten nicht mögen, heisst es nicht, dass wir es dem Hund abstellen müssen. Respekt für alle bedeutet, dass ich mich selbst gut kenne und weiss, wie ich in bestimmten Situationen handle. Respekt für alle bedeutet vor allem auch, den Hund gut zu kennen. Da sind wir wieder an dem Punkt, wo es wichtig ist, dass ich *meinen* Hund gut kenne. Es geht nicht darum, dass Hunde Abkömmlinge des Wolfs sind. Es geht auch nicht darum, dass meine Hunde zu den Australischen Terriern, Malinois oder Golden Retrievern gehören. Dies gibt mir vielleicht kleine Hinweise auf mögliche Verhaltensweisen. Viel wichtiger ist, dass ich mich für meinen Australier Namido, für meinen Malinois Dandy und für meine Goldendame Sanaya interessiere.



Hier verpassen viele Menschen so viel. Hunde sind offene Bücher. Sie sind bereit und freuen sich, uns ganz unverfälscht und offen ihr Wesen zu zeigen. Zu oft sind wir damit beschäftigt, sie zu beschäftigen, sie zu kontrollieren und sie durchs Leben zu führen. Vieles wäre und würde so viel einfacher, wenn wir genauer hinschauen. Ist ein Hund selbstbewusst (der Wissenschaftler Immanuel Birmelin sagt dem ein gutes Ich-Bewusstsein haben), ist er offener und bereiter zu lernen. Zu einem guten Ich-Bewusstsein kommt Hund und Mensch nur, wenn er selbst mitentscheiden darf, wenn er eigene Lösungen finden kann. Wird einem alles vorgegeben, führt dies automatisch zu Konflikten.

Seien Sie achtsam, geben Sie jemand anderem auch mal den Vortritt, beobachten Sie und stehen zur Seite, verlangsamen das Tempo, wenn Sie sehen, dass jemand nach Auswegen sucht. Leinen Sie Ihren Hund an, wenn der andere an der Leine ist, freuen Sie sich über gute und ruhige Kontakte. Versuchen Sie, das Gegenüber zu verstehen statt es zu verurteilen und schauen Sie immer mal wieder durch die Augen des Gegenübers eine Situation an.

OceanCare: Frische Brise im Web



Während der vergangenen Monate haben wir neben unserer Arbeit für den Meeresschutz in jeder freien Minute Texte überarbeitet, Bildmaterial ausgesucht, Layouts verglichen, Codes entschlüsselt, Dokumente geordnet und Ideen ausgetauscht.

Und wozu das Ganze? Für unsere neue Website!

Seit dem 1. Oktober ist das Werk nun endlich online und wir hoffen, Sie teilen unsere riesige Freude am neuen Auftritt. Natürlich finden Sie darauf weiterhin alle wichtigen Informationen zu unseren Arbeitsfeldern: Meeresschutz, Tier- und Artenschutz, Internationale Zusammenarbeit und Forschung.

Aber auch die brandaktuellen Meldungen aus dem OceanCare-Kosmos erscheinen in neuem Glanz: werfen Sie doch einen Blick auf die laufenden Petitionen, die vielen spannenden Blogbeiträge oder auf unsere Teamseite.

Ihre Meinung interessiert uns und wir sind sehr dankbar über Ihre Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge: enews@oceancare.org.

Kunden berichten

Die neuen Webseiten habe ich natürlich auch schon bewundert, toll! machen einen frischen, kompakten und klaren Eindruck!

Habe euren neuen Web-Auftritt entdeckt. Kompliment, er ist definitiv gelungen. Er macht «gluschtig» und weckt den Entdeckerinnengeist

Ich wollte nur kurz ein Feedback zur neuen Webseite geben: Sie sieht sehr ansprechend aus und es ist spannend, die verschiedenen Rubriken zu entdecken. Toll!

Vielen Dank für diesen (und natürlich auch all die vorhergehenden) Newsletter. Es gibt immer wieder so viele Themen die mir direkt aus dem Herzen sprechen. Ich möchte einfach einmal «Danke» sagen für die tolle Arbeit die ihr alle leistet. In der heutigen Zeit ist es manchmal nicht einfach, wenn einem der Hund so viel bedeutet und man einfach versuchen möchte, dem Hund sein Leben so lebenswert und «hundegerecht» wie möglich zu machen. Man wird dafür oft belächelt. Wenn ich aber eure Newsletter lese, dann weiss ich, dass es noch viele andere Menschen gibt die so denken und fühlen wie ich und dass ich auf dem richtigen Weg bin.

Der Besuch Eurer neuen HP hat mich zu Tränen gerührt. Was habt Ihr doch schon alles geschafft.... Ich gratuliere Euch von ganzem Herzen! Die HP ist aussergewöhnlich, emotional, trifft einen direkt ins Herz und – sie ist seeehr schön aufgebaut und auch sehr informativ. Ihr habt wirklich an alles gedacht, super gemacht.

Workshops 2017

- 14./15.01.2017 Stages of Life: Die Jüngsten und ihre Bedürfnisse, mit Nicole Fröhlich und Reny Wicki
- 11./12.03.2017 Integrieren statt aktivieren – Die bequemste Art des «Trainings», mit Nicole Fröhlich und Reny Wicki
- 13.05.2017 Aggressionsverhalten – Normal oder problematisch?, mit Sabine Neumann
- 14.05.2017 Mehrhundehaltung – Einer geht noch, mit Sabine Neumann
- 20./21.05.2017 Hundesuche – Für alle Freunde der Sucharbeit, mit Reny Wicki und Nicole Fröhlich
- 27./28.05.2017 Gut aufgestellt – Zur Wiederholung empfohlen, mit Elisabeth Berger und Claudia Winklhofer
- 09./10.09.2017 SuFiBri – Wir nutzen die natürlichen Talente unserer Hunde, mit Reny Wicki und Nicole Fröhlich
- 22.–24.09.2017 Canine Bowen Technique für den Hausgebrauch, mit Nicole Fröhlich
- 30.09./01.10.2017 Der Einfluss der Mensch–Hund–Beziehung auf das Wohlbefinden der Hunde, mit Immanuel Birmelin
- 22.10.2017 Hund und Recht: Rechte und Pflichten als Tierhalter, mit MLaw Daniel Jung, Rechtsanwalt Mediator SAV
- 28.10.2017 Blutwerte verstehen, mit Dr. Michael Lehner
- 29.10.2017 Der Einfluss von Krankheiten auf das Verhalten, mit Dr. Michael Lehner
- 11.11.2017 Trennungsangst – wenn der Hund nicht alleine bleiben kann, mit Clarissa von Reinhardt

- 12.11.2017 Sturschädel und Charakterköpfe – über nicht ganz so einfach zu führende Hunde, mit Clarissa von Reinhardt
- 18.11.2017 GigOL – das karitative Puzzlespiel für Mensch und Hund, mit Nicole Fröhlich und Reny Wicki
- 02./03.12.2017 Systemaufstellungen zur Stärkung des eigenen Potenzials, mit Doris Fiedler

Ausbildungen 2017

Folgende Ausbildungsunterlagen werden angeboten:

- Modulares Aus- und Weiterbildungskonzept für NF Welpen- und Junghundeleiter, HFA. Neuer Start Januar 2017, Ende April 2017. Kursunterlagen sind in Vorbereitung
- Ernährungsberater, Fachrichtung Hund 2017. Kursunterlagen sind in Vorbereitung
- SINN-Ausbildung, Start März 2017, Ende November 2017. Kursunterlagen in Vorbereitung
- NF Verhaltensausbildung (Teilnahme nur auf Einladung)

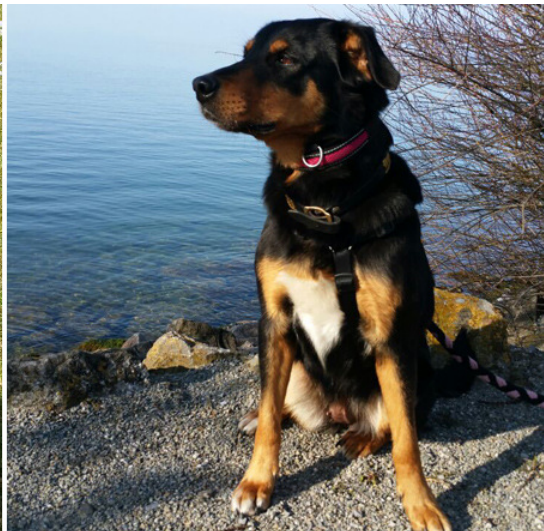


Hundewochen 2017

- Mein Hund und ich, erleben – geniessen – lernen!, Partenen, Montafon, Österreich, 5.–11. Juni 2017
- Hundewoche der «anderen» Art, Partenen, Montafon, Österreich, 16.–22. Juli 2017
- Woche der Sinne, Partenen, Montafon, Österreich, 30. Juli–5. August 2017
- «SINNvolle Beschäftigungen», Maienfeld, 09.–14. Oktober 2017
- Mentale Stimulation, Maienfeld, 16.–21. Oktober 2017

Hunde suchen

Angie, Mischlingshündin, (Doberman, Bläss, Labrador) ungeschnitten



Hallo, ich bin 9 Jahre alt, geimpft und vom Tierarzt angeschaut. Jetzt suche ein dauerhaftes Zuhause wo ich die kommenden Jahre geniessen kann.

Ich kann schwimmen, mit ÖV und Auto mitfahren, an der Leine und am Springer gehen. In der Stadt bewegen, ein Café besuchen und schön liegenbleiben, ist für mich kein Problem. Zuhause schlafe ich im Körbchen oder manchmal auf Anweisung auf dem Sofa. Wenn Kinder zu Besuch sind, verhalte ich mich ruhig und lasse mich auch anfassen. Nach einiger Zeit habe ich jeweils genug und ziehe mich zurück. Mit Katzen komme ich gut aus und, wenn ich viel Platz habe, vertrage ich mich ebenfalls mit anderen Hündinnen.

Leider habe ich abgeschliffene, braune Zähne vom Steine tragen. Sonst bin ich mit meinen 9 Jahren noch voll im Strumpf. Was ich jetzt noch lernen darf, ist die Steine im Fluss liegenzulassen und vor dem Laden leise zu warten.

Anfragen bitte an:

Familie Koch

Telefon +41 (0)71 371 14 49

Mobil 078 819 20 89

Jack, ca. zweijähriger unkastrierter Mischlingsrude



Ich bin ein süsser, ca. 16kg schwerer Mischlingsrüde und auf der Suche nach einem neuen Zuhause bei lieben Menschen in einer ruhigen Umgebung ohne Kinder.

Ich bin lernfreudig, intelligent, verschmust und sensibel, habe jedoch grosse Angst vor Gewitter und Feuerwerk. Wenn ich unsicher bin, kann ich dies auch manchmal zeigen indem ich knurre, belle oder schnappe. Gewissen Menschen traue ich nicht und bei Hunden kann ich mich auch aufregen.

Wenn ich jemandem vertraue, bin ich lernfreudig und verschmust... auch die Canine Bowenbehandlung habe ich genossen.

Seit kurzem ist ein kleiner Zweibeiner zu uns gezogen, den ich nicht immer verstehe. Das grösste Problem für meine grossen Menschen ist, dass ich bei diesem kleinen Neuankömmling manchmal unsicher bin. Sie haben Angst, dass es mir zu viel werden könnte. Aus diesem Grund sind wir meistens getrennt, was uns alle sehr traurig macht.

Wo bist du, mein neuer Mensch, der mir ein neues, ruhiges Zuhause ohne Knallen und ohne Kinder bieten kann, der freundlich zu mir ist, mit mir schmust, mir neue Dinge beibringt und mit mir weiter an meinen Herausforderungen arbeitet?

Anfragen bitte an:

Davide und Nadia

Telefon +41 (0)79 799 53 68

jacksuchtzuhause@gmail.com

Susa, Berner Sennenhündin, kastriert, wurde im Oktober 4- Jährig



Susa ist sie eine Traumhündin, die mir immer wieder ein Lächeln auf die Lippen zaubert. Für sie würde ich mir einen Platz wünschen, wo sie nicht allzu oft alleine ist. Klare Strukturen vorhanden sind, ein geregelter Tagesablauf und ausgesprochen viel Kuscheleinheiten möglich sind. Ich persönlich sehe sie eher als Alleinhund, da sie auch als Einzelkind geboren wurde.

Anfragen bitte an:

Tamara Zurbriggen 078/892 69 89

Kurznews

Aufruf fürs dogshome

Haben Sie alte Hundebetten, Näpfe, Maulkörbe, Verbandsmaterial, Zeckenzangen, Wärmeflaschen, Chiplesegeräte, Hundehütten, Gitter, Boxen oder ähnliches zu Hause oder steht bei Ihnen in der Garage ein noch gut funktionierender Rasenmäher, eine Schneefräse, Schaufeln oder

Industriestaubsauger und benötigen Sie das nicht mehr? Ich freue mich über Ihre Kontaktaufnahme. Das NF dogshome dankt für Ihre Spenden!

Suchen Sie ein passendes Geschenk für einen lieben Menschen? Wie wäre es mit einem Gutschein? Bestimmen Sie den Betrag und wir kreieren für Sie den passenden persönlichen Gutschein. Einlösbar für das ganze Angebot von NF footstep und vom dogshome.

Möchten Sie sich einmal an einen unserer Workshops wagen, sind Sie an einer Ausbildung oder Hundewoche interessiert und wissen nicht, was für Sie das Richtige ist? Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne. Auf der Website www.footstep.ch finden Sie viele Informationen zu unserem Angebot.

Copyright © 2016 NF footstep
NF footstep, Kanalstrasse 5, 7304 Maienfeld
info@footstep.ch

[Newsletter abbestellen](#)



This email was sent to egiovanoli@bluewin.ch
[why did I get this?](#) [unsubscribe from this list](#) [update subscription preferences](#)

Footstep · Kanalstrasse 5 · Maienfeld 7304 · Switzerland

The MailChimp logo, featuring the word "MailChimp" in a white, cursive script font, centered within a dark gray rounded rectangular background.